



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 29. Sitzung des Stadtrates vom
19.02.2008

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 08.02.2008 eingeladen worden.
In der Sitzung wurde eine ergänzende Sitzungsvorlage zu TOP 4) 5. Änderung des Bebauungsplanes „Stadtfeld“, verteilt.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Erweiterung der Tagesordnung um TOP 8.1

Zur Erweiterung der Tagesordnung und zu TOP 8.1) Errichtung eines Stichweges südlich des Edeka-Marktes in Seppenrade, hier: Auftragserteilung, wurden in der Sitzung Tischvorlagen verteilt

Beschluss:
Die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wird um TOP 8.1

Errichtung eines Stichweges südlich des Edeka-Marktes in Seppenrade
hier: Auftragserteilung

erweitert.

- einstimmig -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/138/2008
2. Festsetzung der Zahl der zu wählenden Vertreter zur Kommunalwahl 2009
Vorlage: FB 1/136/2008
3. RWE Klimaschutzpreis 2007
Vorlage: FB 3/737/2008
4. 5. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld"
Vorlage: FB 3/738/2008
Vorlage: FB 3/738/2008/1
5. Bebauungsplan "Mühlenstraße/B 235"
Vorlage: FB 3/739/2008
6. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes "Lindenstraße"
Vorlage: FB 3/740/2008
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 8.1. Errichtung eines Stichweges südlich des Edeka-Marktes in Seppenrade
hier: Auftragserteilung
- ergänzende Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/745/2008
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/138/2008

- Fehlanzeige -

TOP 2) Festsetzung der Zahl der zu wählenden Vertreter zur Kommunalwahl 2009
Vorlage: FB 1/136/2008

Herr Kortendieck erläutert den Sachverhalt. Stv. Benker führt aus, dass der Rat aufgerufen sei, über eine Reduzierung der Wahlbezirke zu beschließen. Dies sei Ausfluss des jetzt vorliegenden Gutachtens der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), das eine Reduzierung um 4

Ratssitze vorschlägt. Für die Stadt Lüdinghausen ergeben sich nach Aussage des Gutachtens Ausgaben in der Ratsarbeit von 6,18 € pro Einwohner. Dies entspräche nach dem GPA-Gutachten einem Wert unter dem Minimal- (6,48 €/Einwohner) und dem Mittelwert (7,99 € /Einwohner). Stv. Benker erläutert weiter, dass hinsichtlich des Zeitplanes bis zum 24.06.2008 zu entscheiden sei, ob eine Reduzierung der Anzahl der Wahlbezirke angestrebt wird. Ferner weist er auf die Änderungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung hin. Nach Ansicht der CDU-Fraktion sei der Sachverhalt momentan noch nicht entscheidungsreif. Stv. Benker stellt den Antrag auf Vertagung der Entscheidung und bittet die Verwaltung, die Einteilung des Wahlgebietes in a) 17 Wahlbezirke bzw. in b) 18 Wahlbezirke vorzubereiten.

Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert, dass innerhalb seiner Fraktion ausgiebig diskutiert worden sei, welche Konsequenzen durch eine Reduzierung der Wahlbezirke eintreten würden. Schon vor 5 Jahren sei gefordert worden, die Anzahl der Ratssitze um 4 Sitze - mithin 2 Wahlbezirke - zu reduzieren. Er spricht sich dafür aus, in einem ersten Schritt die GPA-Forderung umzusetzen und als weitere Bausteine die Anzahl der Ausschüsse und die Anzahl der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen zu überdenken.

Stv. Mönning verdeutlicht, dass durch die Reduzierung der Wahlbezirke die kleinen Fraktionen besonders betroffen seien. Für ihn stelle die Reduzierung keine Optimierung in der Ratsarbeit, sondern nur eine Reduzierung der Ausgaben dar. Nach seiner Ansicht bestünden auch andere Möglichkeiten, um die Ratsarbeit kostengünstiger zu gestalten. So würde ein späterer Sitzungsbeginn zu einer Senkung der Ausgaben für den Verdienstausschlag führen. Auch könnten durch die Zusammenlegung von Ausschüssen Sitzungsgelder eingespart werden. Zudem sei die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" bereit, ihr Fraktionsbüro aufzugeben, wenn stattdessen ein abschließbarer Schrank bereitgehalten würde. Auch regt er an, die stellvertretenden Fraktionsvorsitze zu überdenken.

Stv. Schwarzenberg erläutert, dass sich bei einer Reduzierung der Wahlbezirke die Arbeit für die kleineren Fraktionen noch schwerer gestalten würde. Aus seiner Sicht sei die politische Arbeitsfähigkeit dadurch stark eingeschränkt. Auch erinnert er daran, dass im GPA-Gutachten die Kosten für die Ratsarbeit als unterdurchschnittlich ausgewiesen wurden. Er äußert, dass es sein Wunsch sei, die bisherige Zahl der Ratsmitglieder beizubehalten, sieht aber auch, dass in anderen Bereichen der Verwaltung Einschnitte erfolgen müssten. Deshalb wolle er auch aus Gründen der Glaubwürdigkeit dem Vorschlag der Verwaltung auf Reduzierung der Wahlbezirke zustimmen.

Beschluss:

Der Rat vertagt die Entscheidung über die Festsetzung der Zahl der zu wählenden Vertreter zur Kommunalwahl 2009 bis zur nächsten Ratssitzung am 03.04.2008. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wahlbezirkseinteilung

- a) mit 18 Wahlbezirken
- b) mit 17 Wahlbezirken

zu erarbeiten und in der nächsten Ratssitzung vorzustellen.

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

TOP 3) RWE Klimaschutzpreis 2007
Vorlage: FB 3/737/2008

Die Stve. Meyer zum Alten Borgloh, Möller, Mönning und Wippich erklären sich für befangen und nehmen im für die Zuhörer bestimmten Sitzungsraum Platz.

Herr Bertels erläutert die eingegangenen Vorschläge. Bürgermeister Borgmann erläutert, dass die SPD zu diesem Tagesordnungspunkt mit Datum vom 19.02.2008 ein Fax eingereicht habe. Dies habe zum Inhalt, möglichst Einigkeit zwischen den Fraktionen hinsichtlich der Vergabe des Klimaschutzpreises zu erzielen. Das Fax der SPD-Fraktion vom 19.02.2008 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Stv. Dr. Waldt erläutert, die Anregungen der SPD-Fraktion aufzunehmen und den Preis auf die drei Schulen zu verteilen. Auch Stv. Schwarzenberg unterstützt diesen Vorschlag.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Klimaschutzpreis in Höhe von 2.500,-- € in gleichen Teilen auf das Sunny-Cani-Team, die Marienschule Seppenrade und die Klasse 2 c der Ostwallgrundschule aufzuteilen.

- einstimmig -

TOP 4) 5. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtfeld"
Vorlage: FB 3/738/2008

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 26.7.2007 und vom 15.10.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den nachgenannten Abwägungsvorschlägen

Anregungen	Abwägungsvorschlag
Der Kreis Coesfeld – Fachdienst Oberflächengewässer – regt an, die Oberkante des Erdgeschossfußbodens sowie alle Öffnungen zu tieferliegenden Räumen (Lichtschächte, Treppenabgänge) 50cm über der maßgebenden Wasserspiegellage eines 100jährigen Hochwasserereignisses der Stever zu errichten.	Nach Rücksprache mit dem Fachdienst ist die Anregung als vorsorglicher Hinweis, nicht als Auflage gemeint. Das Grundstück ist nicht als Überschwemmungsgebiet festgesetzt, die 50cm-Regelung wird den Bau-Interessierten vorsorglich mit auf den Weg gegeben. Der Anregung ist gefolgt worden, der Hinweis wurde bereits in die Planzeichnung mit aufgenommen. - einstimmig -
Die Untere Landschaftsbehörde erklärt, dass im	Die Maßnahmen sind mit "Umwandlung Wiese in

weiteren Verfahren geeignete Ausgleichsmaßnahmen für das ermittelte Kompensationsdefizit festzusetzen sind.	Extensivgrünland mit Kopfweidenanpflanzungen auf dem Grundstück Gem. LH-Kirchspiel, Flur 75, Flurstück. 25 (tlw.) " konkretisiert worden. Der Anregung ist gefolgt worden.
	Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
Die Untere Landschaftsbehörde weist nochmals darauf hin, dass die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen als Bestandteil des Satzungsbeschlusses konkret bestimmend auf Art und Ort zeitnah umgesetzt werden.	Die o.g. Ausgleichsmaßnahme ist bereits in 2003 als positiver Eintrag im Ökokonto eingestellt worden und noch nicht anderweitig gebunden. Es soll nunmehr dem ökologischen Defizit der 5. Änderung des Bebauungsplanes Stadtfeld zugeordnet werden. Der Anregung ist gefolgt worden.
	- einstimmig

b) Eingabeführer A, Schreiben vom 28.7.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen

Nr. 1

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Nr. 2-4

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Nr. 5

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 0

Nr. 6

- einstimmig -

Nr. 7

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Nr. 8	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	4
Nr. 9+10	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 11	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	0
Nr. 12	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	3
Nr. 13+14	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	3

c) Eingabeführer B, Schreiben vom 29.7.2007, anwaltliches Schreiben vom 19.10. und 23.11..2007 und weiteres Schreiben vom 28. November 28.11.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen

Nr. 1	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	5
Nr. 2	- einstimmig -	
Nr. 3	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4
Nr. 4-6	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

Nr. 7	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	1
Nr. 8	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0
Nr. 9	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 10	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	1
Nr. 11	- einstimmig -	
Nr. 12	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	3
Nr. 13	- einstimmig -	
Nr. 14	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4
Nr. 15	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 16	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	4
Nr. 17-19	- einstimmig -	
Nr. 20	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0

Nr. 21-26	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 27	- einstimmig -	
Nr. 28-34	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 35 (Tischvorlage)	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

d) Eingabeführer C Schreiben vom 30.7.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

Nr. 1	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	0
Nr. 2-5	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 6	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0
Nr. 7	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0
Nr. 8	Ja-Stimmen:	31
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1
Nr. 9	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0

Nr. 10

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Stadtfeld“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

TOP 5) Bebauungsplan "Mühlenstraße/B 235" **Vorlage: FB 3/739/2008**

Stv. Mönning bemängelt, dass kein Konzept vorliege und deutet an, dass seine Fraktion sowohl gegen Vorschlag A als auch gegen Vorschlag B stimmen werde.

Stv. Schwarzenberg erläutert, dass in der APS-Sitzung am 14.02.2008 die Verwaltung beauftragt worden sei, Vorentwürfe zu entwerfen. Aus diesem Grunde könne er dem jetzt hier vorliegenden Antrag durchaus zustimmen, denn hierdurch würde keine weitere Entscheidung vorweggenommen.

Für Stv. Dr. Waldt ist die jetzt in der Sitzung getroffene Aussage, dass Entwürfe ohne Planung erstellt würden, eine abenteuerliche Unterstellung. Die Verwaltung mache sich sehr wohl Gedanken, wie der Bedarf gedeckt werden könne.

Stv. Mönning erinnert daran, dass der Sportverein Union 08 Lüdinghausen in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern würde. Er fragt an, ob in diese Richtung schon Versprechungen geäußert worden seien. Bürgermeister Borgmann erläutert, dass sich die Verwaltung sehr wohl Gedanken über eine Planung gemacht habe und etwaige Wünsche des Sportvereins in den Haushaltsplanberatungen 2008 thematisiert werden sollten. Er bittet darum, keine Spekulationen aufgrund der Anwesenheit von Vereinsvertretern in Ausschuss- bzw. Ratssitzungen zu äußern.

Aus Sicht von Stv. Spiekermann-Blankertz ist sehr wohl ein Bedarf für eine Sporthalle vorhanden. Stv. Dr. Waldt erläutert, dass der vorliegende Bedarf den Planungen zugrunde liegen würde. Er betont, dass im Beschlussvorschlag von Vorentwürfen für die künftige Nutzung des Bereiches die Rede sei.

Stv. Wippich sei bekannt, dass es Gespräche zwischen dem Sportverein Union 08 Lüdinghausen und der Stadt gegeben habe, mit dem Ziel, eine leistungsfähige Sporthalle zu errichten. Diese könnte im Bereich Wolfsberg gebaut werden. Zudem betonte er, dass die Halle an der Ostwallschule sanierungsbedürftig sei. Im Ergebnis könnte daher zukünftig eine

neue Dreifachturnhalle für die beiden, jetzt noch vorhandenen Turnhallen an der Ostwallschule und am Gymnasium Canisianum entstehen. Er bittet um die Angabe der Kosten für den Abriss der beiden Turnhallen.

Stv. Mönning erläutert, dass die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" einen Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit formuliert hätte, der die Sporthallenplanung thematisiere.

Stv. Schwarzenberg gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um einen sehr sensiblen städtebaulichen Bereich handeln würde. Es sei nicht schön, dass in der Sitzungsvorlage formuliert sei, in diesem Bereich soll voraussichtlich ein Gebäude für sportliche/schulische Zwecke errichtet werden. Bürgermeister Borgmann erinnert daran, dass ein Teil der tatsächlichen Nutzung diesem Zweck momentan entspreche.

Beschluss:

- A. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorentwürfe für die künftige Nutzung des Bereiches östlich der Ostwallschule zu erstellen. Voraussichtlich soll dort ein Gebäude für schulische / sportliche Zwecke errichtet werden.
Hierzu sind auch weitere Konzepte für ein Trägermodell sowie für die Ausstattung / Ausrichtung abzustimmen.
Nach Erörterung im und Zustimmung durch den Ausschuss soll dann das Verfahren zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, sowie das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.1 BauGB durchgeführt werden.

- einstimmig -

- B. Der Rat ordnet für die Verwirklichung der Planung im Bebauungsplangebiet die Umlegung gem. §46 Abs.1 BauGB an.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

TOP 6) Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes "Lindenstraße" **Vorlage: FB 3/740/2008**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan-Änderungsbereich „Lindenstraße“ erlassene Veränderungssperre gem. §§ 14 ff. BauGB um ein Jahr zu verlängern.

- einstimmig -

TOP 7) Berichte

- Fehlanzeige –

TOP 8) Anfragen

- a) Stv. Schwarzberg spricht den in der Sitzung verteilten Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2008 an. Er regt an, die für den 15.05.2008 terminierte HFA-Sitzung auf einen späteren Termin zu verlegen. Nach Diskussion innerhalb des Rates wird einvernehmlich der 20.05.2008 als Termin für die HFA-Sitzung festgelegt.
- b) Stv. Weiland erläutert, von den Vandalismusaktionen der letzten Tage geschockt zu sein. Er wisse, dass sich die Verwaltung mit dem Thema beschäftige und bittet um einen Sachstandsbericht, auch unter Berücksichtigung der Vorkommnisse in der Münsterstraße.
Beigeordneter Dr. Scheipers erläutert, dass die Stadt Lüdinghausen in zweierlei Hinsicht betroffen sei, einmal als Eigentümer und zum anderen als Sachwalter für die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung. Allerdings gibt er zu bedenken, dass für die Vorbeugung und Bekämpfung von Straftaten die Polizei und nicht das städtische Ordnungsamt zuständig sei. Dennoch halte er den vorliegenden Sachverhalt für ein ernstes Problem. Bereits im November 2007 habe ein "Runder Tisch" zwischen Polizei, Jugendamt und städtischem Ordnungsamt stattgefunden, um Strategien zur Vorbeugung zu entwickeln. Die Arbeit gestalte sich als schwierig und langwierig. Dennoch sei die Notwendigkeit von Maßnahmen anerkannt. Es sei zu berücksichtigen, dass die Polizei personell vor Ort stark ausgedünnt sei. Er kündigt an, zum angesprochenen Sachverhalt in einer der nächsten Sitzungen Stellung zu beziehen.
- c) Stv. Friedenstab dankt der Verwaltung für die Anlegung des Bolzplatzes neben Gelsenwasser.
- d) Stv. Friedenstab fragt an, ob das von der Familienbildungsstätte Dülmen verantwortete „Dülmener Modell“ der Alten- und Demenzbetreuung bekannt sei und ob es Kenntnisse in der Verwaltung dazu gäbe.
Beigeordneter Dr. Scheipers erklärt, dass ihm konkret das „Dülmener Modell“ nicht bekannt sei, allerdings seien ihm Initiativen zur Alten- und Demenzbetreuung bekannt. Er sagt zu, Erkundigungen anzustellen und ggf. Kontakt zu entsprechenden Institutionen in Lüdinghausen aufzunehmen.
- e) Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Sachstand zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft. Bürgermeister Borgmann berichtet, dass der Tagesordnungspunkt in der HFA-Sitzung am 13.03.2008 ausführlich behandelt würde.
- f) Stv. Schnittker bittet um aktuelle Informationen zur Realisierung des Fußgängerüberweges am Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka und zur Realisierung des Kreisverkehrs an der Valve/Konrad-Adenauer-Straße.
Herr Bertels teilt mit, dass eine Ortsbesichtigung mit allen Beteiligten stattgefunden habe und ein Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr gegeben werde.
- g) Stv. Reismann fragt nach, wie hoch die Kosten für die zusätzliche Säuberung der Innenstadt an den Wochenenden seien und wer diese bezahlen würde. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass die Kosten etwa 4.000,00 € betragen würden und dies der Steuerzahler zu zahlen habe.

- h) Stv. Weiland erkundigt sich nach der neuesten Entwicklung des s.a.b. aqua balance Gesundheits- und Badepark. Bürgermeister Borgmann äußert, dass momentan noch Gespräche laufen würden und noch keine Ergebnisse vorlägen.
- i) Stv. Mönning spricht die Baumfällaktion an der Burg Vischering an. Ihn interessiere, welchen Einfluss die Stadt auf diese Aktion habe und wo das fachkundige Personal beschäftigt sei.
Bürgermeister Borgmann antwortet, dass der Kreis Coesfeld für die Baumfällaktion zuständig sei.
Stv. Mönning ergänzt, dass nach einer Information vom BUND zunächst versucht werden sollte, bei 2 - 3 Bäumen nur ein Drittel der Höhe zu kürzen. Danach könne ersehen werden, ob die Bäume wieder ausschlagen würden. Bürgermeister Borgmann erwidert, dass Ansprechpartner der Kreis Coesfeld sei.
- j) Stv. Spiekermann-Blankertz erinnert an seine schriftliche Anfrage vom 12.02.2008. Darin bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen: „Die Sparkasse Westmünsterland muss erhebliche finanzielle Mittel für die Stützung der WestLB aufbringen. Welche konkreten finanziellen Auswirkungen haben die wirtschaftlichen Probleme der WestLB auf den städtischen Haushalt (Gewerbsteuer)? Wie hoch ist der Einnahmeverlust per Saldo? (Die Anfrage ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.)
Bürgermeister Borgmann antwortet, dass momentan die genaue Höhe der finanziellen Auswirkung auf den städtischen Haushalt noch nicht beziffert werden könne. Allerdings habe er Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Westmünsterland aufgenommen. Es sei aber damit zu rechnen, dass Auswirkungen bei den städtischen Gewerbesteuererträgen eintreten werden. Zudem sei zu beachten, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe Miteigentümer der WestLB sei und somit über die Landschaftsverbandsumlage die Kreise finanziell beteiligen würde, die wiederum über die Kreisumlage die kreisangehörigen Kommunen beteiligen würden.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.10 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzender

Matthias Kortendieck
Schriftführer

Anwesenheitsliste

zur 29. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 19.02.2008

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Frieling, Otto	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernhard	
Lütke Scharmann, Margret	
Schäper, Gabriele	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Schwersmann, Margret	ab TOP 5
Schwittek, Thomas	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Kehl, Markus	
Keppers, Erhard	
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Spiekermann-Blankertz, Michael	
Voß, Sandra	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	außer TOP 3
Möller, Norbert	außer TOP 3
Mönning, Peter	außer TOP 3
Wippich, Rainer	außer TOP 3

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Grube, Franz Hermann	
Krückendorf, Christoph	
Schlütermann, Christoph	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
-------------------	--